



Montag, 21. September 2020

## Weitere Entlastungsmaßnahme für BH`s vereinbart!

### Assistenzeinsatz des österreichischen Bundesheeres

Sehr geehrte Frau Kollegin!

Sehr geehrter Herr Kollege!

Von der Öffentlichkeit und den Medien kaum bis gar nicht wahrgenommen, leisten die Kolleginnen und Kollegen auf den Bezirkshauptmannschaften Übermenschliches zur Bekämpfung von Covid-19. Viele sind dabei schon an ihre Belastungsgrenzen gekommen und ein Ende ist nicht in Sicht. Als Landespersonalvertretung sind wir dabei immer an der Seite der Kolleginnen und Kollegen gestanden und haben Verbesserungen und Entlastungen eingefordert.

Wie bereits von der LPV informiert, sind **erste Entlastungsschritte** an den Bezirkshauptmannschaften durch die **Einsatzmöglichkeit von über 80 Kindergartenpädagoginnen** sowie die **zentrale Abarbeitung der Vergütungsanträge**, zwischen DienstnehmerInnenvertretung und Dienstgeber, vereinbart worden. Die ersten Einschulungen der Kindergartenpädagoginnen finden bereits statt.

Als weiterer Entlastungsschritt wurde nun mit unserer Landeshauptfrau vereinbart, dass im Rahmen eines **Assistenzeinsatzes des österreichischen Bundesheeres** aktuell 40 Soldaten den Bezirkshauptmannschaften zur Unterstützung im Contact-Tracing zur Verfügung stehen. Auch hier erfolgen bereits die Einschulung und die Ausstattung mit Laptops und Handys.

Unsere Landeshauptfrau hat nochmals klar festgehalten, dass Sie durch Ihren Einsatz dafür gesorgt haben, dass die Gesundheitsversorgung in Niederösterreich nicht überlastet wurde und Sie damit Leben gerettet haben.

Bei richtigem und effizienten Einsatz des zusätzlichen Personals, werden diese Maßnahmen zu einer Entlastung der schwer belasteten Kolleginnen und Kollegen auf den Bezirkshauptmannschaften führen.

Auch haben wir bereits mehrmals deponiert, dass es dringendst notwendig ist, Prozesse zu vereinheitlichen und Angelegenheiten – wie schon bereits bei den Vergütungsanträgen erfolgt – zu zentralisieren.

Wir sind permanent mit unseren Dienststellenpersonalvertretungen in Kontakt, um bei Verhandlungen mit Dienstgebervetretern auf Landesebene, ein vollständiges Bild über die Lage auf den einzelnen Dienststellen geben zu können.

Als Personalvertretung werden wir weiterhin Entlastungen und Verbesserungen einfordern und auch konkrete Vorschläge einbringen. Um diese für die Kolleginnen und Kollegen wirksam werden zu lassen, bedarf es jedoch eines gemeinsamen Handelns der Sozialpartner in St. Pölten, aber auch insbesondere der Sozialpartner in den Dienststellen vor Ort.

Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen für das Durchhalten und ihren Einsatz!

Mit den besten Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Hög', written in a cursive style.